



Pressemitteilung

Köln, den 23. Oktober 2020

Wer et hät jedonn? Wer et hät jewuss? - Präsentation des Jan und Griet Paares 2021 am 07.11.2020 im Müngersdorfer RheinEnergieStadion

Nach der Verständigung der Landesregierung NRW und Vertretern des Karnevals war klar, dass der Karneval in der Session 2020/21 komplett neu gedacht werden muss. Die Vorgaben waren vernünftig und die Ansage deutlich: Es kann nichts stattfinden, wo die Jecken irgendwie gefährdet werden können.

Wie viele andere Gesellschaften, so sagte das Reiter-Korps als erstes sämtliche öffentliche Veranstaltungen, wie Sitzungen und Partys erst einmal ab. Auch das traditionsreiche 'Spill an d'r Pooz' mit dem anschließenden Wieverfasteleerszoch an Karnevalsdonnerstag wurde abgesagt - eine Tradition, die immerhin seit 1955 von dem Korps gepflegt wird.

Es wurde lang hin- und herüberlegt und nunmehr eine Veranstaltung konzipiert, die sich stringend an den derzeit geltenden Pandemie-Vorschriften ausrichtet. "Wir wissen um die Verantwortung der Traditionsgesellschaften für den kölschen Fasteleer und entsprechend müssen wir auch Vorbild sein" legte der Vorsitzende Frank Breuer schon frühzeitig die oberste Marschrichtung fest.

Naheliegender stellt sich natürlich die Frage, ob es notwendig ist, gerade in Zeiten steigender Infektionszahlen eine solche Veranstaltung durchzuführen. Die Antwort ist eindeutig: Karneval hat schon immer auch eine gesellschaftliche Aufgabe, indem es den Menschen den Spiegel vorhält. In diesem Sinne möchte das grün-weiße Korps die Auftaktveranstaltung durchaus auch als Demonstration verstanden wissen und zwar als Demonstration dafür, dass man auch mit Abstand und Maske löstlich sein und mit Verantwortung zusammen Spaß und Frohsinn verbreiten kann.

In diesem Sinne ist eine Feier unter freiem Himmel unter Corona-Gesichtspunkten natürlich per se deutlich sicherer als eine Veranstaltung in einem Saal. Umso dankbarer ist man beim Reiter-Korps der Kölner Sportstätten GmbH für ihre großzügige Unterstützung. Hier war man von Anfang an sehr aufgeschlossen für die Idee, im Müngersdorfer Stadion den Sessions-Auftakt der grün-weißen starten zu lassen.

Bei der Veranstaltung werden alle Teilnehmenden namentlich registriert, die Sitzplätze direkt zugewiesen, es gibt keinen Getränkeauschank und keine Verkostung und es werden großzügig Abstände zwischen den Sitzplätzen ausgewiesen. "Diese Veranstaltung ist auch ein wenig Lackmusstest für die kommende Session", ist sich Frank Breuer um die Bedeutung der Veranstaltung bewusst und umso mehr Wert wird darauf gelegt, dass sie eine Erfolgstory für das Kulturgut Kölsche Fasteleer wird.

Termin: RheinenergieStadion, Eingang West,
07.11.2020, Einlass ab 16.30 Uhr,
Beginn 18.30 Uhr
Sie sind zur Berichterstattung herzlich eingeladen